



DGZH

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e.V.
Selbständige DGZH-Regionalstelle Bodensee

Franz-Anton-Mesmer-Fortbildungsinstitut für Zahnmedizinische Hypnose



Leiter:
Dr. Ekkehard Uhl
Sandäcker 5
78345 Moos

Fon: (0049) 773258615
Fax: (0049) 7723988680
Mail: info@dgzh.de
www: <https://bodensee-dgzh.org>

Das Franz-Anton-Mesmer-Fortbildungsinstitut für Zahnmedizinische Hypnose

Das Franz-Anton-Mesmer-Fortbildungsinstitut für Zahnmedizinische Hypnose und Kommunikation (FAMF®) bietet für ZahnärztInnen, PsychologInnen ebenso StudentInnen dieser Fachrichtungen und alle zahnärztlichen und ärztlichen Hilfsberufe Kurse in Zahnmedizinischer Hypnose, Kommunikation und Praxisführung an. Das FAMF ist eine selbständige Regionalstelle der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztlich Hypnose e.V. (DGZH).

Das Institut liegt in Moos, dem Geburtsort des Begründers der Hypnose, Franz- Anton Mesmers, in idyllischer Lage am Bodensee. Es wurde 2022 von Dr. Ekkehard Uhl, in der Nachfolge von Dr. Albrecht Schmierer einem der Gründer der DGZH, gegründet,

Das Kursangebot umfasst das Curriculum Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation der DGZH mit Abschluss-Zertifikat, ein Curriculum für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen (ZMF, ZMA und DH), weiteren Kursen zu Motivierender Gesprächsführung, Praxisintegration, Praxisführung und Personalführung und vieles anderes mehr. Die Schwerpunkte der Regionalstelle liegen im engeren Bereich der zahnärztlichen Tätigkeit.

Im Vordergrund steht in allen Kursen immer die praktische Übung: „Hypnotisieren lernt man durch Hypnotisieren“. Hypnose hat viel mit Kreativität zu tun. Wie beim Improvisieren in der Musik setzt auch hypnotisches Arbeiten die Verfügbarkeit von Grundmustern voraus, die kreativ kombiniert und variiert werden – dem Patienten und der Situation angemessen und zum Hypnotiseur passend. Hypnose basiert immer auf Offenheit, Toleranz, Wertschätzung und Aufgeschlossenheit in alle Richtungen.

In den Kursen wird den Teilnehmer:innen die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen zu sammeln, ihre Therapiemöglichkeiten zu erweitern und einen eigenen Weg zur Hypnose zu finden.

„Wer nach einem gegebenen Schema hypnotisieren will, wird wenig erzielen.“ Sigmund Freud, 1892

Früher stand Hypnose in einem etwas zweifelhaften Ruf. Heute wissen wir aus vielen wissenschaftlichen Studien, dass Hypnose wirkt. Hypnotherapie wurde 2006 vom Wissenschaftlichen Beirat als wissenschaftlich begründete psychotherapeutische Methode anerkannt.

Die Nachbarstadt von Moos, Radolfzell, wo die Kurse stattfinden werden, ist über die A81 und auch per Bahn gut zu erreichen. Die Schweiz ist nah und der Flughafen Zürich nur 70 km entfernt. Die Kurse werden in einer Zahnarztpraxis, dem optimalen Übungsumfeld, stattfinden.



Franz Anton Mesmer (1734- 1815)
Büste von Franz Xaver Messerschmidt,
ca.1770 Museum Oberes Belvedere Wien



Hypnose

Hypnose ist ein Verfahren zur Herbeiführung eines veränderten Bewusstseinszustandes, der zur Transformation der subjektiven Wahrnehmung führt und auch physiologische Reaktionen hervorrufen kann. Zu den subjektiven Veränderungen zählen u.a. eine Umorientierung der Aufmerksamkeit „nach innen“ (z.B. eine verringerte Bereitschaft zur Verarbeitung externer Reize), leichter Zugang zu unbewussten Verhaltensmustern, eine veränderte Körperwahrnehmung bis hin zu fast vollständiger Schmerzunempfindlichkeit. Diese Veränderungen werden auch als „Trance“ bezeichnet und können therapeutisch eingesetzt werden.

Wissenschaftlich nachgewiesen sind vielfältige peripher-physiologische (kardio-vaskulär, im Stoffwechsel-, hormonell, etc.) und auch hirnpysiologische Veränderungen. So kann mit bildgebenden Verfahren wie der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRI) belegt werden, dass subjektive Veränderungen (etwa die Reduktion von Schmerzen) auch hirnpysiologische Entsprechungen haben. An der Universität Freiburg wird hierzu unter Frau Prof. U. Halsband intensiv geforscht. Eine veränderte Realitätsorientierung, wie etwa eine verringerte Bereitschaft zur Verarbeitung externer Reize, ist begleitet von einer Erregungsreduktion in einer Struktur des Frontalhirns, im sog. dorsolateralen präfrontalen Cortex. Die Veränderungen der Aktivität bestimmter Hirnareale treten nicht nur bei Hypnose, sondern auch z.B. bei Meditation, Entspannungsverfahren, Tagträumen, lang dauernden monotonen körperlichen Bewegungen oder intensive innere Imaginationen auf.

Das Besondere an der Hypnose ist einerseits die Art der zumeist ritualisierten Herbeiführung des veränderten Bewusstseinszustandes und andererseits der bewusste Einsatz des Verfahrens um bestimmte therapeutische Ziele zu erreichen. Im zahnärztlichen Kontext kann die Hypnose z.B. für schmerzhaft operative Eingriffe (Zahnextaktionen etc.) ohne Anästhetika durchzuführen. Insbesondere die Reduktion der emotionalen Belastungen einer zahnärztlichen Behandlungssituation, bis hin zur Therapie von Zahnbehandlungsphobien, Spritzenphobien, chronischen Schmerzen, Suchterkrankungen (z.B. Rauchen) und immunologischen Prozessen, (z.B. bei Allergien und Hauterkrankungen).

Ebenso kann Hypnose zur Motivation zu Verhaltensänderungen (z.B. zur Optimierung des Mundhygieneverhaltens, des Ernährungsverhaltens etc.) oder auch, unangenehme Therapien durchführen zu lassen, eingesetzt werden.

Für alle genannten Indikationen ist die Wirksamkeit der Hypnose wissenschaftlich nachgewiesen. Hypnotherapie wurde 2006 vom Wissenschaftlichen Beirat als wissenschaftlich begründete psychotherapeutische Methode anerkannt.





Dr. med. dent. Ekkehard Uhl

Institutsleiter und Referent

Dr. Ekkehard UHL, stammt vom Bodensee, wo er auch heute lebt, ist glücklich verheiratet, hat zwei Kinder und eine Enkelin.

Nach Studium und Assistenzzeit in Luxemburg, Freiburg, Berlin und Böblingen, ließ er sich 1994 in eigener Praxis, mit Schwerpunkt einer umfassenden Patientenbetreuung auf der Basis von Prophylaxe, Hypnose und hochwertiger patientengerechter Versorgung in Radolfzell am Bodensee nieder. Seine Praxistätigkeit war immer von intensiver Fortbildung in allen Sparten begleitet.

Im April 2022 übergab er die Praxis an seinen Nachfolger, gründete das FAMF und ist weiterhin als freier Mitarbeiter zahnärztlich tätig. Er absolvierte das Curriculum zahnärztliche Hypnose der DGZH e.V. bei Dr. A. Schmierer, Stuttgart und nahm an einer Vielzahl von Workshops, Kongressen und Kursen im Bereich Hypnose und Kommunikation teil. Die Ausbildung zum NLP-Practitioner (DVNLP) und viele weitere Kurse mündeten in der Anerkennung als Trainer für zahnärztliche Hypnose und Kommunikation der DGZH.

Seit 2010 hat er Erfahrung als Referent in unzähligen Seminaren und Workshops zur zahnärztlichen Hypnose und Kommunikation. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen der praktischen Umsetzung der Hypnose in allen zahnmedizinischen Indikationen, historische Techniken, Geschichte der Hypnose, Praxisintegration, Mitarbeiterausbildung zur Hypnoseassistenten, und Motivierende Gesprächsführung. Zudem ist er Leiter des Qualitätszirkels Hegau-Bodensee.

Die Verbindung von langjähriger zahnärztlicher Praxiserfahrung und umfassender Kenntnisse und Erfahrungen in der Hypnose und deren Vermittlung sind der Erfolgsfaktor seiner Kurse.



EINF1-3

Einführungsseminar Zahnmedizinische Hypnose

Zielgruppe: Alle interessierten ZahnärztInnen, deren MitarbeiterInnen, PsychologInnen und StudentInnen.

Dauer: 2 Stunden (EINF1), 4 Stunden (EINF2) oder 8 Stunden (EINF3)

Hypnose ist die älteste Heilmethode. Die Fähigkeit, Hypnose zu erfahren und zu geben, ist in uns angelegt. Ihre Grundlagen sind Konzentrationsfähigkeit, Beobachtungsgabe, Einfühlungsvermögen und Phantasie. Jeder Zahnarzt und jede Mitarbeiterin hat seine individuelle Begabung zur Führung und Beruhigung der Patienten. Die Technik der suggestiven Kommunikation nützt die vorhandenen Strategien und baut darauf auf. (Non)Verbal, auf der (un)bewussten Ebene findet ständig Kommunikation statt, sie zielgerichtet zu steuern gelingt mit Hilfe von indirekten Hypnosetechniken. Compliance und Mitarbeitermotivation verbessern sich. Angst- und Stressabbau sind mit geringem Aufwand unter Einsatz von modernen Hypnosetechniken zu erreichen. Selbsthypnose ermöglicht eine schnelle Regeneration und bessere Konzentration. Hypnose schafft die Voraussetzung für eine erfolgreiche zahnärztliche Therapie bei psychosomatischen Krankheitsbildern. Hypnose ist Hilfe zur Selbsthilfe durch Erschließen unbewusster Ressourcen, Hypnose ist nicht nur der Weg zum entspannten Arbeiten und zur Lösung von Problemfällen, sie hilft den Alltag in jeder Praxis effektiver und befriedigender zu gestalten.

Hypnose hat sich in vielen Jahren in Praxen bewährt als unverzichtbarer und in alle Behandlungsabläufe integrierter Bestandteil moderner Zahnheilkunde.

Nicht der willenlose Patient, sondern der selbstbestimmte, sichere und angstfreie Patient ist unser Ziel. Patienten, die mit moderner Hypnose behandelt werden, bleiben der Praxis aufgrund ihrer guten Erfahrung treu und kommen gerne wieder.

Die Anwendung von Hypnose beginnt bereits in der Alltagskommunikation, bereits beim ersten Anruf des Patienten in der Praxis. Die in Hypnose und in suggestiver Kommunikation ausgebildete Mitarbeiterin setzt Kommunikation gezielt ein, um Vertrauen herzustellen, Angst abzubauen und geplante Behandlungsabläufe im Vorfeld anzusprechen, um die Bereitschaft für entspannte Zahnbehandlung einzuleiten.

Die Erfahrungen der alltäglichen Anwendung in immer mehr Praxen haben neue Möglichkeiten und Techniken der Hypnose gebracht. Durch die zunehmende Zahl der Praxen mit systematischer Hypnoseausbildung und intensivem Austausch unter den Anwendern ergeben sich Praxisnähe und Effizienz bei gleichzeitigem Abbau von Vorurteilen gegenüber Hypnose. Besonders der Einsatz des ganzen Teams erleichtert die Arbeit für Patienten, Behandler und Praxis. In diesem Vortrag wird den Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen alles vermittelt was eine einfache und schnelle Hypnoseanwendung in der Praxis fördert.

Hypnose hilft heilen, zur Angst, Stress und Schmerzkontrolle.



Themen

- -Vorgespräch und Anamnese
- -Rahmenbedingungen für Hypnose
- -Ablauf der Hypnose
- -Indirekte und direkte Hypnosetechniken
- -Umgang mit Patientenfragen
- -Indikationen
- -Kontraindikationen
- -schnelle Hypnose für die entspannte Behandlung

Die drei Seminare unterscheiden sich in der Anzahl der Demonstrationen. Zudem werden einige Aspekte im Gegensatz zu dem zweistündigen Seminar umfassender dargestellt. Die Seminare befähigen noch nicht zur Anwendung der Hypnose, bieten aber grundsätzliches Wissen und einen Ansatz und Motivation zur weiteren Vertiefung.

Punkte: je nach Dauer 2 bis 8 Punkte

Termine: auf Anfrage



Kursreihe Z1-Z6

Curriculum Zahnärztliche Hypnose der DGZH e.V.

Zielgruppe: Alle interessierten ZahnärztInnen, deren MitarbeiterInnen, PsychologInnen und StudentInnen der entsprechenden Fächer

Die Kursreihe besteht aus 6 zweitägigen Einzelkursen mit je 16 Stunden Ausbildungszeit

Sie ist Voraussetzung für die fakultative Zertifizierung durch die DGZH. Hierfür sind zusätzlich zu den Kursen Supervisionen erforderlich.

Hypnose ist die älteste Heilmethode. Die Fähigkeit, Hypnose zu erfahren und zu geben, ist in uns angelegt. Ihre Grundlagen sind Konzentrationsfähigkeit, Beobachtungsgabe, Einfühlungsvermögen und Phantasie. Jeder Zahnarzt und jede Mitarbeiterin hat seine individuelle Begabung zur Führung und Beruhigung der Patienten. Die Technik der suggestiven Kommunikation nützt die vorhandenen Strategien und baut darauf auf. (Non)Verbal, auf der (un)bewussten Ebene findet ständig Kommunikation statt, sie zielgerichtet zu steuern gelingt mit Hilfe von indirekten Hypnosetechniken. Compliance und Mitarbeitermotivation verbessern sich. Angst- und Stressabbau sind mit geringem Aufwand unter Einsatz von modernen Hypnosetechniken zu erreichen. Selbsthypnose ermöglicht eine schnelle Regeneration und bessere Konzentration. Hypnose schafft die Voraussetzung für eine erfolgreiche zahnärztliche Therapie bei psychosomatischen Krankheitsbildern. Hypnose ist Hilfe zur Selbsthilfe durch Erschließen unbewusster Ressourcen, Hypnose ist nicht nur der Weg zum entspannten Arbeiten und zur Lösung von Problemfällen, sie hilft den Alltag in jeder Praxis effektiver und befriedigender zu gestalten.

Hypnose hat sich in vielen Jahren in Praxen bewährt als unverzichtbarer und in alle Behandlungsabläufe integrierter Bestandteil moderner Zahnheilkunde.

Nicht der willenlose Patient, sondern der selbstbestimmte, sichere und angstfreie Patient ist unser Ziel. Patienten, die mit moderner Hypnose behandelt werden, bleiben der Praxis aufgrund ihrer guten Erfahrung treu und kommen gerne wieder.

Die Anwendung von Hypnose beginnt bereits in der Alltagskommunikation, bereits beim ersten Anruf des Patienten in der Praxis. Die in Hypnose und in suggestiver Kommunikation ausgebildete Mitarbeiterin setzt Kommunikation gezielt ein, um Vertrauen herzustellen, Angst abzubauen und geplante Behandlungsabläufe im Vorfeld anzusprechen, um die Bereitschaft für entspannte Zahnbehandlung einzuleiten.

In dieser Kursreihe wird den Teilnehmern alles vermittelt was eine einfache und schnelle Hypnoseanwendung in der Praxis fördert. Sie erlernen die wesentlichen Techniken der Hypnose und der modernen hypnotisch suggestiven Kommunikation. Sie trainieren, diese Fertigkeiten ganz gezielt und für alle Beteiligten gewinnbringend in ihren beruflichen und privaten Alltag zu integrieren.

Weil der Achtsamkeit und der Empathie im Rahmen der Ausbildung ein hoher Stellenwert eingeräumt werden, werden Sie darin unterstützt, eine bessere Beziehung zu sich und zu



Ihren Mitmenschen aufzubauen. Über die resultierende gute Compliance fällt es Ihnen leicht, die Eigenverantwortung und das Selbstheilungspotenzial Ihrer Patienten zu aktivieren.

Sie erfahren und üben erfolgreiche Kommunikationsstrategien für die Bewältigung von schwierigen Situationen sowie den Umgang mit schwierigen Patienten und gewinnen ein wirksames Werkzeug gegen psychosomatische Probleme und Symptomverschiebungen.

Durch Vernetzung und Verknüpfung der in Ihnen schlummernden eigenen intuitiv hypnotischen Fähigkeiten mit dem neu erlernten Wissen entwickeln die Teilnehmer neue Wege, ihr gesamtes Potenzial gezielt und professionell für sich und ihre Patienten einzusetzen. So können sie ihren Praxisalltag leichter bewältigen, kommen in der Therapie schneller auf den Punkt, erreichen eine höhere Patientenzufriedenheit und werden von noch mehr Patienten weiterempfohlen.

Hypnose hilft heilen, zur Angst, Stress und Schmerzkontrolle.

Fortbildungspunkte 😊 entspr. den Richtlinien der DGZMK) 96 Punkte, je Kurs 16 Punkte.

Kursinhalte der Einzelkurse Z1 bis Z6

Z1: Einführung in die zahnmedizinische Hypnose

- Ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen
- Mythen über Hypnose
- Definitionen von Hypnose und Trance
- Unsere fünf Sinne
- Trancephänomene
- Hypnoseanamnese
- Klassische Induktionen (Fixationstechnik)
- Erickson'sche Tranceinduktionen
- Selbsthypnose
- Kinderhypnose
- Dokumentation (Videodokumentation, Supervision)
- Integration in den Praxisablauf
- Auswahl geeigneter Patienten

Z2 Grundlagen der Hypnose

- Geschichte der Hypnose
- Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten (progressive Muskelrelaxation, autogenes Training)
- positive und negative Sprachformen
- direkte und indirekte Formen der Suggestion
- Seeding
- Compliance und Arzt-Patient-Beziehung
- Tranceerleichterer
- Suggestibilitätstests und ihre Nutzung
- Techniken der Trancevertiefung (Fraktionierung u. a.)
- Umgang mit ungeplanten Reaktionen
- Erkennen psychischer Störungen

Z3 Neue Kommunikationstechniken für schwierige Situationen am Patienten oder im Team



- Sinnesspezifische Zielorientierung in Bezug auf Tranceinduktion
- Indirekte und konversatorische Tranceinduktionen, Prozess-Sprache (Milton-Modell)
- Aktivierung und Utilisation von Ressourcen der Patienten (einfache Ankertechniken)
- Wahrnehmungsgenauigkeit als aktives Feedbacksystem (verbale und visuelle Zugangshinweise)
- Folgerungen für ergebnisorientierte trancefördernde Strategien in der eigenen Praxis (Transfer)

Z4 Anwendung der Hypnose I

- Nutzung von patientenspezifischen Strategien
- Umgang mit Angstpatienten
- Hypnose zur Schmerzreduktion und Hypnoanalgesie bei akutem und chronischem Schmerz
- Umgang mit Widerstand
- Utilisation von Trancephänomenen (Amnesie, Hyperamnesie, Armlevitation, Handschuhanästhesie, posthypnotische Suggestionen)
- Behandlung von nichtkooperativen Kindern
- Direkte Induktionstechniken (Turboinduktion, Faszinationsmethode u. a.)

Z5 Anwendung der Hypnose II

- Umgang mit psychosomatischen Störungen in der Zahnmedizin
- Arbeit mit dem Unbewussten
- Deuten und Umdeuten von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen (instant reframing, reframing in Trance)
- Spontane Trancen nutzen und vertiefen
- Submodalitätenarbeit
- Mentales Training und imaginative Techniken

Z6 Anwendung der Hypnose III

- Kriseninterventionen
- Metaphern und Symbole
- Umgang mit Problempatienten, z. B. bei Phobien, Kreislaufproblemen, Würgen, Parafunktionen, Myoarthropathien, Bruxismus, Zungenbrennen, Bissnahme, Prothesenunverträglichkeit, Aften, Herpes, chronischem Schmerz
- Selbsthypnose

Supervision

Ab Teil 2 werden jeweils freitags von 10:00-13:00 Uhr Supervisionen angeboten, die einzeln buchbar sind. Die Teilnahmegebühr je Supervision beträgt 115,- €.

Bitte melden Sie sich über unsere Website an.

Bemerkung: für ein fakultatives, zusätzliches Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Teilnahme an allen 6 Teilen des Curriculums
- 32 Supervisionen à 45 min (inkl. mind. 3 Fallvorstellungen und -berichten)



HYPTEAM

Hypnose ist Teamleistung

Zielgruppe: Primär richtet sich der Kurs an Praxisteams mit Vorkenntnissen in Hypnose. Willkommen sind aber auch alle Interessierten mit Hypnoseerfahrung, idealerweise dem Curriculum der DGZH e.V.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Hypnose, Mitarbeiter:innen benötigen keine Vorkenntnisse

Abstract: Der Kurs ist als Begleitkurs zum Z-Curriculum konzipiert. Parallel zu den Zahnärzt:innen sollen auch die Assistent:innen eine Hypnoseausbildung erhalten, und damit eine enge Abstimmung ermöglichen und die Praxisintegration fördern.

Kurzbeschreibung: Die zwei zweitägigen Kurse sind als kursbegleitend zum Curriculum Zahnärztliche Hypnose konzipiert. Ideal ist die Teilnahme als Team, bestehend aus einer BehandlerIn und zwei MitarbeiterInnen. In Kurs 1 werden bei den Mitarbeiter:innen die Grundlagen der Hypnose vermittelt. Der erste Kurs ist nahezu inhaltsgleich mit dem ersten Kurs des H-Curriculums. Im zweiten Kurs werden Behandler:in und Assistent:in gemeinsam ausgebildet.

Die Fähigkeit jeder Mitarbeiterin, sich selbst, Patienten, Kolleginnen und den Chef positiv einzustimmen, ist für die Atmosphäre, den Erfolg und für das Arbeitsklima in der zahnärztlichen Praxis entscheidend. Durch indirekte suggestive Kommunikationstechniken ist es jedem Teammitglied möglich, auf der bewussten und unbewussten Ebene positiv Einfluss zu nehmen.

Das ganze Team hat ein gemeinsames Praxisziel: Dankbare, entspannte Patienten, die gerne in die Praxis kommen. Freude an der Arbeit, bessere Compliance und Motivation sowie höhere Effektivität der Behandlung können so erreicht werden.

Prophylaxe, Komfort, Effizienz und qualitätsorientierte Zahnmedizin setzt auf intensive Kommunikation. Mit Hilfe suggestiver Kommunikation erreichen wir diese Ziele leichter und schneller. Die freundlicher Hinführung der Patienten auf mehr Gesundheitsbewusstsein durch seeding, positives Formulieren und angstfreies Behandeln sind die Mittel dazu.

Moderne Hypnose arbeitet häufig indirekt, mit beiläufig induzierten natürlichen Trancezuständen, bei denen sich der Patient nicht klassisch „hypnotisiert“ fühlt, sondern aus einem guten inneren Zustand heraus neugierig feststellt, dass er seine gewohnte Angstreaktion durch interessante innere Erfahrungen ersetzt. Moderne Hypnose ist ressourcenorientiert, individuell auf den Einzelfall angepasst, positiv, angstfrei und einfach. Das Arbeiten mit Hypnose fördert die Kreativität, erweitert die (Re)aktions- und Wahlmöglichkeiten und trainiert das ganze Team in geistiger Flexibilität. Natürliche Trancezustände werden mit Hilfe von liebevoller Zuwendung, Einfühlungsvermögen, Humor, und Konfusion hergestellt. Das Orientieren des Patienten nach innen, auf schöne Vorstellungen gelingt ganz einfach: Durch Dissoziation - weg von aversiven Vorstellungen und durch Fokussierung - hin auf angenehme Wahrnehmungen - durch Konzentration auf angenehme Empfindungen, frei von Zeit und Raum.

HYPTEAM1:



In Kursteil 1 werden den Zahnärztlichen MitarbeiterInnen Grundkenntnisse in Hypnose vermittelt (Teilnahme der ZahnärztInnen nicht notwendig)

- Ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen
- Mythen über Hypnose
- Definitionen von Hypnose und Trance
- Unsere fünf Sinne, Trancephänomene, Hypnoseanamnese
- Induktionstechniken
- Kinderhypnose
- Einsatzbereiche der Assistenz in der zahnmedizinischen Hypnose
- Integration in den Praxisablauf
- Die Drei-Worte-Induktion

HYPTEAM2:

In Kursteil 2 erfolgt die Ausbildung im Team. Im Vordergrund stehen praktische Übungen und die Abstimmung der Kooperation zwischen MitarbeiterInnen und behandelndem Zahnarzt.

- Verschiedene Induktionstechniken mit Schwerpunkt auf Doppelinduktionen
- Die Besonderheiten der Kinderbehandlung
- Direkte und indirekte Hypnose
- Seeding: Praxisintegration
- Praxiskonzept: Was passt zu uns?

Die Kurse sind zweitägige Wochenendkurse mit einer Gesamtdauer von 16 Stunden

Punkte: 16 je Kurs

Kosten: Pro Teilnehmer 340 €, Teams ab 3 Personen je weiterem Teilnehmer 200 €.



MI

Motivational Interviewing (MI) Grundlagen und Anwendungen

Dieser Kurs richtet sich an alle im Gesundheitswesen/ der Zahnheilkunde tätigen, die Zeit damit verbringen, Patienten zu einer Verhaltensveränderung zu bewegen, vornehmlich an Zahnärztliche MitarbeiterInnen (ZMF, DH, ZFA etc.) aber auch an interessierte ZahnärztInnen und StudentInnen.

Karies und Parodontitis sind multifaktorielle Erkrankungen. Das Verhalten der Patienten hat dabei wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der Therapie. Die Motivation der Patienten zur Veränderung ist der Schlüssel dazu. Veränderungsprozesse haben dann die größte Erfolgsaussicht, wenn sie von Eigenmotivation getragen sind. Von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz geprägte Gesprächsbeziehungen sind dabei die Grundlage für jede Beratung, die Menschen zu persönlicher Weiterentwicklung zu motivieren soll.

Zunächst werden Grundlagen der Kommunikation und einige Grundkenntnisse über die Psychologie vermittelt. Der „Spirit des MI“ wird herausgearbeitet und in den Kursteilnehmern geweckt. In zweiten Teil des Kurses werden die Techniken der Motivierenden Gesprächsführung und deren Anwendung erlernt und geübt.

Die Kursteilnehmer lernen die intrinsische Motivation für eine Veränderung bei PatientInnen zu verbessern und die PatientInnen in einem Veränderungsprozess zu unterstützen. Sie lernen die Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung. Die fünf Stufen der Motivation, verschiedene Kommunikationsstile und verschiedene Gesprächsmethoden. Immer steht dabei die Person mit ihren ressourcenorientierten Entwicklungs- und Lernprozessen im Zentrum.

Die erlernten Techniken aus dem MI können dann effektiv im zahnärztlichen Kontext eingesetzt werden z.B. im Rahmen der Prävention vor Karies und Parodontalerkrankungen, der Motivation zu notwendigen Therapien oder in Beratungsgesprächen mit unterschiedlichsten Inhalten und vielem anderem mehr.

Die Motivierende Gesprächsführung bleibt im Wesentlichen auf der kognitiven Ebene und ist daher auch von Menschen leicht und schnell erlernbar, die Berührungspunkte mit NLP oder Hypnose haben.

Nach Abschluss dieses Lehrgangs sind die TeilnehmerInnen in der Lage,

- die Rollen von Ambivalenz und Patientenverpflichtung für das Mundgesundheitsverhalten der Patienten zu beschreiben.
- Die wesentlichen Unterschiede zwischen traditioneller Patientenschulung und einem patientenzentrierten Ansatz mit dem Ziel der Verhaltensänderung aufzuzeigen.
- das zentrale Konzept, die Leitprinzipien und die Strategien von MI-Kurzinterventionen darzustellen.
- die grundlegenden Techniken im Rahmen von Kompetenzen für MI-Kurzinterventionen abzurufen.

Der Kurs umfasst insgesamt 16 Stunden incl. zahlreicher praktischer Übungen, Beispieltex te und einem ausführlichen Skriptum. Er ist sehr praxisorientiert gestaltet. Neben der notwendigen



Vermittlung von theoretischen Inhalten liegt der Schwerpunkt in der praktischen Anwendung in Rollenspielen.

Fortbildungspunkte lt. DGZMK-Richtlinien: 16 Punkte



PRXINT

Hypnose im Praxiskonzept

Zielgruppe: ZahnärztInnen in eigener Praxis oder in der Gründungsphase, und alle Interessierten mit Vorkenntnissen in Hypnose, idealerweise AbsolventInnen des Curriculums Zahnärztliche Hypnose der DGZH e.V.

Abstract: In dem Kurs werden alle Kenntnisse zur erfolgreichen Etablierung der Hypnose in der eigenen Praxis vermittelt. Von der Organisation, der räumlichen Ausstattung, der Verwaltung, dem Personal bis hin zu den betriebswirtschaftlichen Aspekten.

Kurzbeschreibung: Wer sich in einer Hypnose-Zahnarztpraxis behandeln lässt, kann sicher sein, dass dort nicht nur fachlich kompetent, sondern auch empathisch und wertschätzend mit den sich anvertrauenden Menschen sowie innerhalb des Praxisteam gearbeitet wird. Der umsichtige und achtsame Umgang und die sich daraus entwickelnde harmonische Zusammenarbeit sind die angenehmen und besonders wertvollen Nebenwirkungen, die eine Hypnoseausbildung mit sich bringt. Nicht umsonst sagen viele Kolleginnen und Kollegen, dass sie seitdem mit mehr Freude und Zufriedenheit arbeiten und ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl zum Team empfinden.

Dieses Kohärenzgefühl wirkt bis in den privat-persönlichen Bereich hinein und führt sogar zu verstärkter Resilienz gegenüber Krankheiten. Die Integration der Hypnose in eine Zahnarztpraxis ist also von hohem Nutzen.

Der Kurs soll die Teilnehmer bei der Erarbeitung eines eigenen Konzeptes für die Praxis befähigen.

Es werden alle Aspekte einer zahnärztlichen Praxis behandelt, angefangen bei der eigenen Positionsbestimmung, die Darstellung unterschiedlicher Konzepte bis hin zu konkreten Hilfsmitteln und praktischen Maßnahmen zur Umsetzung des eigenen Konzeptes zu Integration der Hypnose in eine zahnärztliche Praxis.

Die Betrachtung rechtlicher Fragen, sowie der wirtschaftlichen Seite, als auch die Einbindung des Praxispersonals runden diesen Kurs ab. Die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kursteilnehmer bestimmen die Schwerpunkte.

Nach Abschluss des Kurses sollen sich die Teilnehmer über Ihr persönliches Konzept im Klaren sein und über alle notwendigen Ressourcen verfügen, die erforderliche sind ihr gestecktes Ziel zu erreichen.

Punkte: 16 (entspr. den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der BZÄK, KZBV und DGZMK)

Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer:innen- **Höchstteilnehmerzahl:** 24 Teilnehmer:innen



PRXFÜH

Praxisführung mit Köpfchen

Zielgruppe: Niedergelassene ZahnärztInnen oder in der Gründungsphase, alle Interessierten ohne Vorkenntnisse in Hypnose

Abstract: Der Kurs soll die Teilnehmer befähigen ihre eigenen Ziele zu definieren, und sie mit den individuell erforderlichen Ressourcen auszustatten, um diese zu erreichen, den Praxisalltag mit Freude und Gelassenheit zu bewältigen.

Kurzbeschreibung:

Der Kurs bearbeitet alle Aspekte der Praxisführung. Angefangen bei der Definition der eigenen Ziele, über deren Umsetzung bis hin zu einer positiven Work-Life-balance. Der Kurs vermittelt nicht nur den wichtige Grundkenntnisse der Psychologie, sondern setzt diese auch effektiv in die Praxis um. Die Kursteilnehmer verfügen am Ende des Kurses über verschiedene Techniken und Hilfsmittel, die sich direkt in die Praxisalltag integrieren lassen. Die Schwerpunkte des Kurses können an die individuellen Wünsche der Teilnehmer angepasst werden.

Inhalt:

- Was will ich? Wer bin ich?
- Wie erreiche ich, was ich will?
- Personalführung mit Herz und Kopf
 - Grundmuster menschlichen Verhaltens
 - „das Personal ist dumm und unwillig“
 - Das Einstellungsgespräch
 - Konfliktmanagement
 - Schwierige Mitarbeiter:innen
- Kommunikationstraining
- Selbstmanagement
- Burn-out-Prophylaxe

Der Kurs umfasst insgesamt 16 Stunden incl. zahlreicher praktischer Übungen, Beispieltex te und einem ausführlichen Skriptum. Er ist sehr praxisorientiert gestaltet. Neben der notwendigen Vermittlung von theoretischen Inhalten liegt der Schwerpunkt in der praktischen Umsetzung in Rollenspielen.

Punkte: 8 oder 16 (entspr. den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der BZÄK, KZBV und DGZMK)

Investition: Je nach Dauer: ein oder zweitägig 300 oder 590 €. Ermäßigungen für DGZH-Mitglieder und Studenten

Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer:innen- Höchstteilnehmerzahl: 24 Teilnehmer:innen



Kurszeit: auf Anfrage; Freitag von 14:00 bis 20 Uhr und/oder Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kursort: Radolfzell am Bodensee



SUP4 und SUPTAG

Supervision

Richtet sich an alle Teilnehmer:innen der Kursreihe Z1-Z6 Curriculum Zahnmedizinische Hypnose und Kommunikation der DGZH

Die Supervisionsteilnehmer:innen sollen ihre eigenen Hypnoseerfahrungen gemeinsam mit den Supervisoren reflektieren und durch konstruktives Feedback ihre Technik verfeinern. Die Teilnehmer haben Gelegenheit eigene Fälle in Videos oder auch Audiofiles zu präsentieren und in der Gruppe zu diskutieren.

Supervisionen werden in der Regel vor den Kursen Z2 bis Z6 jeweils vierstündig und an zwei Supervisionstagen 8 stündig gesondert angeboten.

Zusätzlich können auch Einzel-Supervisionen auf Nachfrage oder Online durchgeführt werden.

Weitere Kurse sind auf Anfrage möglich:

- Schnelle Hypnosetechniken (8 Stunden)
- Hypnose und chronischer Schmerz (16 Stunden)
- Praxiscoaching
- Refresher Hypnose (Dauer auf Anfrage 1 oder zweitägig)
- Umgang mit Interessanten Patient:innen (16 Stunden).
- Geschichte der Hypnose und historische Techniken (8 Stunden).
- Burn-Out-Prophylaxe (8 Stunden)
- Musik und Hypnose (4- 8 Stunden)



Kursübergreifende Formalien:

Ort:

in der Regel Radolfzell am Bodensee in den Räumen der Praxis Dr. Muck und nahegelegenen Seminarräumen, Der Ort ist gut zu erreichen.

Zeit:

Die Angabe der genauen Daten finden Sie unter [Termine und Anmeldung](#).

Anmeldung und weitere Informationen:

Ihre Anmeldung (möglich online über Termine und Anmeldung), die schriftlich bestätigt wird, gilt als erfolgt, wenn die Anmeldegebühr in Höhe von 50 € (wird später mit den Seminargebühren verrechnet) überwiesen ist. Sie können sich auch über das Anmeldeformular per Post oder per Fax ((0049)7732/988680 anmelden.

Die Überweisung der Restsumme für die belegten Seminare (Seminargebühr(en) abzüglich Anmeldegebühr) bitten wir vier Wochen vor Ausbildungsbeginn zu tätigen.

Melden sich mehr Teilnehmer zu einem Seminar als die maximal mögliche Zahl entscheidet der Eingang der Anmeldung über die Teilnahme.

Gebühr bitte auf folgendes Konto überweisen

Sparkasse Hegau-Bodensee (Empfänger Dr. Ekkehard Uhl)

IBAN: DE80 6925 0035 0004 2674 56

BIC: SOLADES1SNG

Die Überweisung der Restsumme für die belegten Seminare (Seminargebühr(en) abzüglich Anmeldegebühr) bitten wir vier Wochen vor Ausbildungsbeginn zu tätigen.

Rücktritt:

Bei Rücktritt von Seiten der Seminarteilnehmer:innen (bis spätestens 4 Wochen) vor dem Kurs wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- Euro in Rechnung gestellt. Bei späterer Abmeldung besteht kein Anspruch auf Gebührenerstattung. Die Stellung einer Ersatzteilnehmer:in ist möglich. Abmeldungen sind nur rechtskräftig, wenn sie schriftlich erfolgen. Terminänderungen und Absagen seitens des Veranstalters sind jederzeit möglich. Sollte eine Veranstaltung ausfallen und kein Ersatz möglich sein, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Der Veranstalter behält sich ausdrücklich vor ggf. den Referenten durch gleichwertigen Referenten zu ersetzen und auch den Veranstaltungsort zu ändern. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Anmeldungen werden erst nach Eingang der Zahlung der Anmeldegebühr auf das Konto der DGZH-Regionalstelle Bodensee verbindlich.

Mit der Anmeldung erkennt die Teilnehmer:in die Anmeldebedingungen an. Weiterhin bestätigt er /sie, dass er/sie bei normaler körperlicher und seelischer Belastbarkeit eigenverantwortlich an den Kursen teilnimmt.

